



SCHOOL-SCOUT.DE

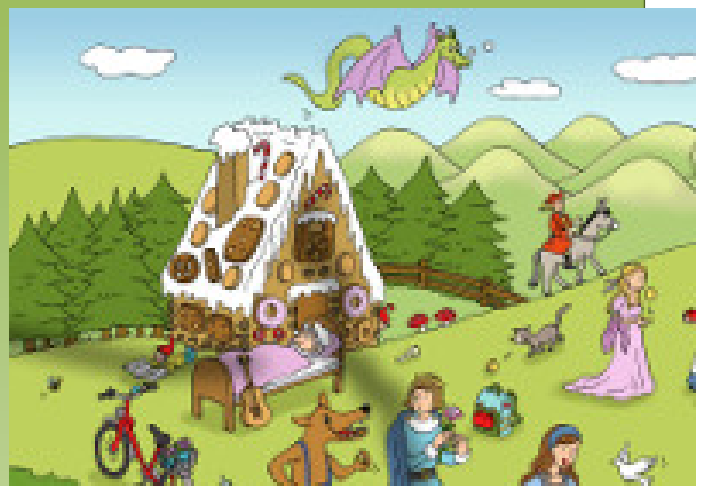
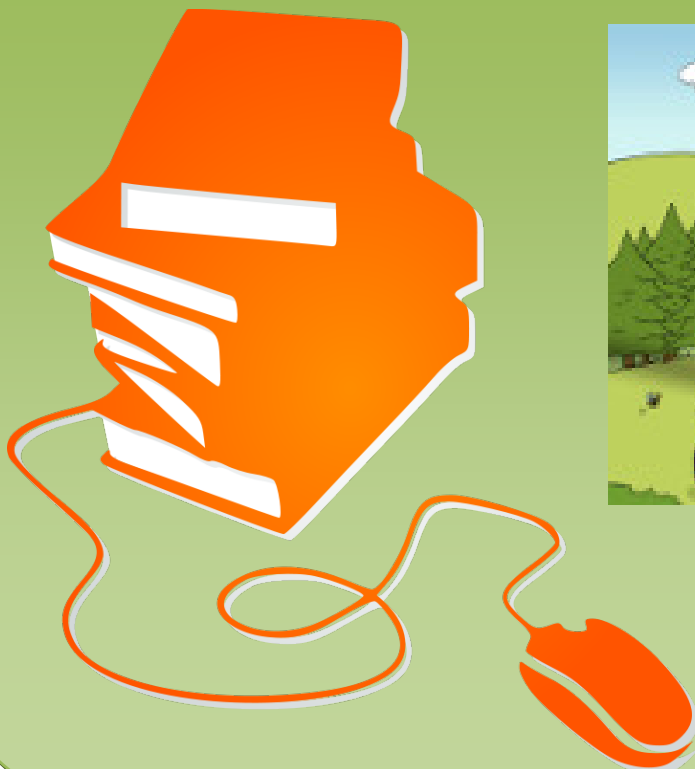
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kommt alle mit ins Märchenland!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Kommt alle mit ins Märchenland! – Differenzierte Aufgaben zu einem Wimmelbild

Teil I



Ein Beitrag von Angela Wittenberg, Stein

Zeichnungen von Carmen Hochmann, Bielefeld

Schneewittchen, die Bremer Stadtmusikanten, der Froschkönig und noch viele andere Märchengestalten wuseln kreuz und quer durcheinander. Da gilt es, ganz genau hinzuschauen, damit man alles erkennt und die zugehörigen Fragen beantworten kann. Ein Märchenwimmelbild bildet die Grundlage dieser Unterrichtseinheit. Dazu gibt es vierfach differenzierte Aufgaben zur Schulung der Wahrnehmung, zum Sprechen und Erzählen, zum Schreiben und Lesen. – Ein breit gefächertes Angebot also, um verschiedene Kompetenzen zu schulen und jedem Schüler gerecht zu werden. Auf geht's, kommt alle mit ins Märchenland!



Was sagt der Wolf zum Prinzen?

Das Wichtigste auf einen Blick

| | |
|---|--|
| Das Wichtigste auf einen Blick | |
| <p>Aufbau der Unterrichtseinheit</p> <p>Bereich 1: Wo ist der siebte Zwerg? – Wahrnehmen (ca. 0,5 Unterrichtsstunde)</p> <p>Bereich 2: Was sagt der Wolf zum Prinzen? – Sprechen (ca. 1 Unterrichtsstunde)</p> <p>Bereich 3: Vom Märchenwort zum Märchentext – Schreiben (1 bis 2 Unterrichtsstunden)</p> <p>Bereich 4: Was steht denn da? – Lesen (0,5 bis 1 Unterrichtsstunde)</p> | <p>Klassen: ab Mitte 1 bis 4</p> <p>Lernbereiche: Wahrnehmung und Konzentration, mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch, Lesen</p> <p>Kompetenzen: genaues Wahrnehmen; Kennen bekannter deutscher Märchen; Beschreiben von Figuren und Gegenständen; mündliches und schriftliches Nacherzählen; kreatives Schreiben; Lesen und Schreiben auf Wort-, Satz- und Textebene; über Arbeitsergebnisse und -prozesse reflektieren und kommunizieren</p> <p>Fachübergreifend: Bildbetrachtung (Kunst)</p> |

Teil I

Warum dieses Thema wichtig ist

Sich konzentrieren, genau hinschauen, richtig erkennen – Wimmelbilder bieten eine großartige Möglichkeit, solche Kompetenzen zu stärken, die bei unseren Schülerinnen und Schülern¹ immer mehr zu kurz kommen. Im Gegensatz zu den ständig auf die Kinder einströmenden schnellen und bewegten Bildern, bleibt ein Wimmelbild ruhig und ist trotzdem komplex. Es kann und muss genau betrachtet werden, ein flüchtiger Blick genügt nicht. Dass so vieles und immer wieder Neues darauf zu entdecken ist, fesselt die Aufmerksamkeit und fordert, sich intensiv damit zu befassen.

Das Bild in dieser Unterrichtseinheit greift geprägtes Kulturgut auf und regt dazu an, bekannte Märchen wiederzuerkennen, sie nachzuerzählen, nachzulesen oder dazu zu schreiben – bietet also beste Voraussetzungen für einen integrativen Deutschunterricht.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Wo sich Dornröschen und der bösen Wolf treffen – zum Bild

Im Mittelpunkt des Unterrichts steht ein Märchenbild. Auf diesem Bild gibt es viel zu entdecken. Hier tummeln sich Figuren und Gegenständen aus bekannten Märchen, aber auch andere fantastische Gestalten und Gegenstände sowie reale Dinge aus der Alltagswelt der Kinder sind abgebildet.

Die einzelnen Bildmotive aus den Märchen sind nicht geordnet, sondern über das ganze Blatt verstreut. Das lädt zum Suchen und Entdecken ein. Außerdem sind Figuren und Gegenstände neu und ungewöhnlich zusammengestellt, sodass sich teils irritierende, teils witzige Kombinationen ergeben, die zum Fantasieren und Fabulieren anregen.

Folgende sieben Märchen sind auf dem Bild dargestellt:

- *Froschkönig*: Frosch; Brunnen; Prinzessin, die eine Kugel in die Luft wirft
- *Rotkäppchen*: Rotkäppchen mit Korb; Großmutter im Bett; Wolf
- *Schneewittchen*: Schneewittchen mit Apfel in der Hand; sieben Zwerge; sieben Berge
- *Aschenputtel*: Aschenputtel, das Tauben füttert; Prinz auf Esel mit Schuh in der Hand; einzelner Schuh
- *Dornröschen*: schlafendes Dornröschen; Schloss mit Rosen; Prinz mit Rose in der Hand
- *Hänsel und Gretel*: Hänsel und Gretel; Hexe; Pfefferkuchenhaus
- *Bremer Stadtmusikanten*: Esel, Hund, Katze und Hahn; Räuberhaus mit einem Räuber

Kommt alle mit ins Märchenland – zu den Aufgaben

Das Märchenbild hat einen hohen Aufforderungscharakter und regt zu einer Vielzahl motivierender Aktivitäten und Aufgaben an.

Neben dem konzentrierten Wahrnehmen, das Grundlage für alle Aufgaben ist, werden anhand des Bildes weitere wichtige Kompetenzen geschult. Entsprechende Aufgaben sind unterteilt in vier zentrale Lernbereiche, jeweils gekennzeichnet mit einem bestimmten Symbol:

- Konzentration und Wahrnehmung (Auge)
- Mündlicher Sprachgebrauch (Mund)
- Schriftlicher Sprachgebrauch (Stift)
- Lesen (Lesebrille)

Für jeden Bereich gibt es Aufgabenkarten und Zusatzmaterialien auf vier Niveaustufen von leicht (★) bis schwer (★★★★).

Für Sie als Lehrkraft ergibt sich auf diese Weise eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten. Es lassen sich z. B. einzelne Materialien herausgreifen und Bereiche gezielt üben. Im Rahmen der Wochenplanarbeit kann jedem Schüler eine Aufgabe auf seiner Niveaustufe zugeordnet werden. Oder die Aufgaben werden an Stationen bearbeitet, wobei sich die Schüler (evtl. nach einer Vorauswahl der Lehrkraft) die Schwierigkeitsstufen selbst aussuchen. Die Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten der angebotenen Materialien sind sehr vielfältig.



Wie Sie das Thema vermitteln können

- Durch das Vorlesen der Einstiegsgeschichte werden die Schüler auf das Thema neugierig gemacht. Gleichzeitig schaffen die beiden Kinder in der Erzählung eine Verbindung zwischen der Märchenwelt und der Alltagswelt der Schüler.
- Ein erstes gemeinsames Betrachten des Bildes führt in die Thematik „Märchen“ ein. Das Bild wirkt motivierend und regt zum konzentrierten Schauen an. Es aktiviert zum einen das Vorwissen der Schüler zum Inhalt bekannter Märchen. Zum anderen wird durch die ungewohnte Zusammenstellung der Märchenmotive die Fantasie der Schüler angeregt.
- Beim Bearbeiten von Aufgaben zum Bild üben die Schüler:
 - die Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit durch genaues Betrachten und Identifizieren von Figuren und Gegenständen;
 - das mündliche Beschreiben von Figuren und Gegenständen, das Verfassen eines Dialogs und das Nacherzählen eines Märchens;
 - das korrekte Schreiben von Wörtern und Sätzen, das kreative Schreiben sowie das schriftliche Nacherzählen;
 - das sinnentnehmende Lesen auf Wort-, Satz- und Textebene.
- Die vierfache Differenzierung der Aufgaben ermöglicht eigenständiges, motiviertes Arbeiten nach individuellem Vermögen. Darüber hinaus lernen die Schüler, sich selbst einzuschätzen.
- In der Reflexionsphase üben die Schüler das Präsentieren ihrer Ergebnisse. Sie lernen das Nachdenken, Einschätzen und Sprechen über Arbeitsergebnisse und Arbeitsprozesse.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

Bedrischka-Bös, Barbara und Stiefenhofer, Martin: Meine wunderbare Märchenwelt. Die schönsten Märchen der Brüder Grimm in zauberhaften Erzählbildern. Kerle Verlag, Freiburg 2013.

Schön illustriertes Buch, in dem 20 verschiedene Märchen der Gebrüder Grimm (einschließlich aller in diesem Beitrag verwendeten) anhand detailreicher Bilder erzählt werden. Zusätzlich findet man unter www.kerle.de diese Erzählbilder als kostenloses Bilderbuchkino.

Grimm, Jacob und Wilhelm; Schuld, Kerstin M.: Es war einmal ... Meine ersten Märchen der Brüder Grimm. Copenrath Verlag, Münster 2011.

Das Buch bietet einfache Fassungen der Märchen für jüngere Kinder. Sie eignen sich auch als Lesetexte für schwächere Leser.

<http://www.labbe.de/lesekorb/>

Hier finden sich in der entsprechenden Kategorie viele Märchen als Texte und gleichzeitig zum Anhören. Teilweise ist die Sprache etwas altertümlich und der Wortschatz schwierig. Die Märchen sind also vor allem für ältere Kinder geeignet, die gut Deutsch sprechen.

Tipp: Lassen Sie sich von der örtlichen Bibliothek eine Bücherkiste mit Märchenbüchern für die entsprechende Altersstufe Ihrer Klasse zusammenstellen.

Verlaufsübersicht

Teil I



Bereich 1: Wo ist der siebte Zwerg? – Wahrnehmen

Die Schüler üben das genaue Hinschauen, das Vergleichen und Identifizieren von Bildausschnitten sowie das Erkennen und Zuordnen von Figuren und Gegenständen zu bekannten Märchen.

| Material | Verlauf | Checkliste |
|---|--|---|
| M 8 | Einstieg: Bildkarten (je nach Klasse zwischen fünf und acht) im Sitzkreis auslegen. Ein Kind geht vor die Tür. Eine Bildkarte wird entfernt und das Kind wieder hereingerufen. Es muss raten, welche Karte fehlt. | Bildkarten M 8 vergrößern |
| M 3, M 4 | Übung: Aufgaben zum Märchenbild: | Bild M 3 und Aufgaben M 4 kopieren |
| M 8 | * Entdecken von Ausschnitten (EA/PA) | Bildkarten M 8 auf festes Papier kopieren |
| | ** Ausmalen von Ausschnitten (EA) | Buntstifte |
| | *** Markieren zusammengehöriger Märchenfiguren und Gegenstände (EA) | Buntstifte |
| | **** Markieren falscher Figuren und Gegenstände (EA) | Stift |
| M 14 | Abschluss: Besprechen einzelner Arbeitsergebnisse und Reflexion der Arbeitsphase mit dem Schwerpunkt: Kennst du dich aus in der Märchenwelt? (UG) | |
| Dauer: ca. 0,5 Unterrichtsstunde | | |

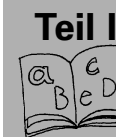
Bereich 2: Was sagt der Wolf zum Prinzen? – Sprechen

Die Schüler üben anhand von Rätseln das Beschreiben von Personen und Gegenständen, erarbeiten einen Dialog zwischen Märchenfiguren oder üben das Nacherzählen eines Märchens.

| Material | Verlauf | Checkliste |
|---------------------------------------|---|---|
| | Einstieg: Klassen 1–2: Spiel „Ich packe meinen Märchen-Koffer“: Die Lehrkraft nennt ein Märchenwort, z. B. „Prinz“. Der Schüler neben ihr wiederholt das Wort und ergänzt ein weiteres Wort, dann kommt der nächste usw. Klassen 3–4: Spiel „Ketten-Märchen“: Die Lehrkraft fängt an zu erzählen, z. B.: „Es war einmal eine Prinzessin, die war winzig klein.“ Der Schüler neben ihr erzählt weiter (ein bis zwei Sätze), dann kommt der nächste usw. | |
| M 3, M 5 | Übung: Aufgaben zum Märchenbild: | Bild M 3 und Aufgaben M 5 kopieren |
| M 8 | * Ratespiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ (PA) | Bildkarten M 8 auf festes Papier kopieren |
| | ** Erraten von Märchenfiguren und Gegenständen mit Ja/Nein-Fragen (PA) | |
| | *** Nachspielen eines Gesprächs zwischen zwei Märchenfiguren (PA) | |
| | **** Erzählen eines der dargestellten Märchen (PA) | |
| M 14 | Abschluss: Besprechen einzelner Arbeitsergebnisse und Reflexion der Arbeitsphase mit dem Schwerpunkt: Wie hat die Arbeit mit dem Partner geklappt? (UG) | |
| Dauer: ca. 1 Unterrichtsstunde | | |

Bereich 3: Vom Märchenwort zum Text – Schreiben

Die Schüler üben das Schreiben von Wörtern oder Sätzen zum Märchenbild, erfinden ein eigenes Märchen oder erzählen eines der abgebildeten Märchen schriftlich nach.



| Material | Verlauf | Checkliste |
|---|---|---|
| M 3, M 6 | <p>Einstieg: Spiel „Märchenwörter raten“: Die Schüler schreiben sich gegenseitig mit dem Finger ein Märchenwort auf den Rücken und erraten es. (PA)</p> <p>Übung: Aufgaben zum Märchenbild:</p> <p>* Schreiben von Wörtern zum Bild und Einzeichnen von Silbenbögen (EA)</p> <p>** Schreiben von Sätzen zum Bild (EA)</p> <p>*** Verfassen eines eigenen Märchens (EA); ggf. Überarbeiten des Textes in einer Schreibkonferenz (GA)</p> | <p>Bild M 3 und Aufgaben M 6 kopieren</p> <p>Blatt oder Heft, Stift</p> <p>Blatt oder Heft, Stift</p> <p>Blatt oder Heft, Stift</p> |
| M 9 | <p>**** Schriftliches Nacherzählen eines der dargestellten Märchen (EA); ggf. Überarbeiten des Textes in einer Schreibkonferenz (GA)</p> | <p>Blatt oder Heft, Stift; Tippkarten M 9 kopieren</p> |
| M 14 | <p>Abschluss: Besprechen einzelner Arbeitsergebnisse und Reflexion der Arbeitsphase mit dem Schwerpunkt: Welche Tipps kannst du zur Verbesserung der Märchentexte geben? (UG)</p> | |
| <p>Dauer: 1 bis 2 Unterrichtsstunden</p> | | |

Bereich 4: Was steht denn da? – Lesen

Die Schüler üben das sinnentnehmende Lesen von Wörtern, Sätzen oder Texten zum Bild.

| Material | Verlauf | Checkliste |
|--|--|--|
| M 10 | <p>Einstieg:</p> <p>Klassen 1–2: Spiel „Blitzlesen“: Die Lehrkraft zeigt den Schülern nach und nach Wortkarten. Wer liest am schnellsten?</p> <p>Klassen 3–4: Auf einem Lesestuhl vor der Klasse dürfen reihum die Schüler einen Abschnitt von einem Märchen vorlesen. (UG)</p> | <p>Wortkarten aus M 10 vergrößern</p> <p>Lesestuhl (evtl. mit einem schönen Kissen, Tuch o. Ä.); Märchenbuch</p> |
| M 3, M 7 | <p>Übung: Aufgaben zum Märchenbild:</p> | <p>Bild M 3 (vergrößert) und Aufgaben M 7 kopieren</p> |
| M 10 | <p>* Lesen und Zuordnen von Märchenwörtern (EA)</p> | <p>Märchenwörter aus M 10 auf festes Papier kopieren und ausschneiden</p> |
| M 11 | <p>** Lesen und Zuordnen von Sprechblasen zu Märchenfiguren (EA)</p> | <p>Blatt mit Sprechblasen aus M 11 kopieren</p> |
| M 12 | <p>*** Lesen und Erkennen von falschen Sätzen (EA)</p> | <p>Märchensätze aus M 12 kopieren</p> |
| M 13 | <p>**** Lesen eines Märchentextes und Beantworten von Fragen (EA)</p> | <p>Text M 13 kopieren</p> |
| M 14 | <p>Abschluss: Besprechen einzelner Arbeitsergebnisse und Reflexion der Arbeitsphase mit dem Schwerpunkt: Hast du verstanden, was du gelesen hast? (UG)</p> | |
| <p>Dauer: 0,5 bis 1 Unterrichtsstunde</p> | | |

Teil I



Wie Sie die Materialien kombinieren können

Die Materialien der vier Bereiche können Sie – je nach der vorhandener Zeit und dem Lernstand der Klasse – alle anbieten oder einzelne auswählen und flexibel kombinieren. Sie eignen sich für eine komplette Unterrichtseinheit zum Thema „Märchen“, als einzelne Arbeitsangebote, wenn speziell in einem der Lernbereiche geübt werden soll, oder für Freiarbeitsphasen.

Hinweise zu den Materialien M 1 bis M 14

Einstieg: Lesen Sie die Einstiegsgeschichte aus **M 1** vor und zeigen Sie das farbige Märchenbild aus **M 2**. Die Schüler äußern sich zunächst spontan. Stellen Sie anschließend ein paar „Entdeckeraufgaben“, bei denen Sie gezielt nach einzelnen Bildmotiven und den zugehörigen Märchen fragen, z. B.: Welche Farbe hat Schneewittchens Kleid? Welche bekannte Märchenfigur spricht mit dem Prinzen?

Kündigen Sie nach diesem Einstiegsspiel an, dass es auf dem Bild noch viel mehr zu entdecken gibt und die Schüler verschiedene Aufgaben zum Bild bearbeiten werden.

Hängen Sie das farbige Märchenbild **M 2** gut sichtbar auf und gehen Sie im weiteren Unterricht wie in der Verlaufsübersicht zu den einzelnen Lernbereichen beschrieben vor.

M 3 bis M 13: Diese Materialien umfassen vierfach differenzierte Übungen zu den Lernbereichen Wahrnehmen, mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch sowie Lesen. Entscheiden Sie als Lehrkraft, welchen Bereich Sie bearbeiten wollen und ob sie alle vier Schwierigkeitsstufen anbieten, oder eine Vorauswahl treffen.

Tipp: Stellen Sie unter das farbige Märchenbild **M 2** einen Tisch, auf dem Sie die Materialien auslegen, die von den Schülern bearbeitet werden sollen. Dieses Materialangebot kann – je nach Lernbereich – täglich oder wöchentlich wechseln.

Stellen Sie außerdem weiteren Lesestoff zum Thema „Märchen“ zur Verfügung. Sie können z. B. die Märchen, die auf dem Bild vorkommen, kopieren und bereitlegen oder entsprechende Bücher anbieten. Auch auf verschiedenen Kinderseiten im Internet findet man die Märchen in kindgerechter Sprache (siehe „Welche weiteren Medien Sie nutzen können“).

Abschluss: Nach der Bearbeitung der Materialien eines Lernbereichs ist es ratsam, eine kurze Reflexion einzuplanen. Die Reflexionsfragen in **M 14** können Sie – je nach Schwerpunkt des Abschlussgesprächs – den Schülern austeilen. Sie geben den Kindern Impulse, worauf sie achten sollen, wenn sie ihre Arbeit überdenken. Neben speziellen Fragen (siehe Verlaufsübersicht) sollte thematisiert werden, ob die Schüler Schwierigkeiten mit den Aufgaben hatten und woran das lag, ob sie die richtige Schwierigkeitsstufe gewählt haben und ob sie in einem Bereich Fragen oder weiteren Übungsbedarf haben. Die Kinder dürfen aber auch erzählen, was ihnen leichtgefallen ist und Spaß gemacht hat. Die Abschlussrunde bietet darüber hinaus Gelegenheit, Arbeitsergebnisse vorzustellen und zu würdigen.

Materialübersicht

- M 1 Das Loch in der Hecke – Einstiegsgeschichte (Text)
- M 2 Im Märchenland – Wimmelbild in Farbe (Plakat am Ende des Beitrags)
- M 3 Im Märchenland – Wimmelbild in Schwarz-Weiß
- M 4 Schau genau! – Aufgaben zum Wahrnehmen (Auftragskarten)
- M 5 Erzähl mal! – Aufgaben zum mündlichen Sprachgebrauch (Auftragskarten)
- M 6 Schreib es auf! – Aufgaben zum schriftlichen Sprachgebrauch (Auftragskarten)
- M 7 Was steht da? – Aufgaben zum Lesen (Auftragskarten)
- M 8 Was siehst du? – Bildkarten
- M 9 Denk dran! – Tippkarten zu den Märchen
- M 10 Welches Wort passt wo? – Wörter lesen und zuordnen (Arbeitsblatt)
- M 11 Wer sagt was? – Sprechblasen lesen und zuordnen (Arbeitsblatt)
- M 12 Was passt und was passt nicht? – Märchensätze lesen (Arbeitsblatt)
- M 13 Es war einmal im Märchenland ... – einen Text lesen (Text/Arbeitsblatt)
- M 14 Denk über deine Arbeit nach! – Reflexionsfragen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kommt alle mit ins Märchenland!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

